

Wadi al Azraq

Ein Projekt gegen die Desertifikation

Diplomandin



Samara Reuteler

Einleitung: Das Projekt behandelt die Analyse und Bekämpfung der Desertifikation im Wadi al Azraq. Der Schwerpunkt liegt auf den Entwicklungen und Massnahmen gegen die Desertifikation, unter Berücksichtigung der ökologischen, sozioökonomischen und kulturellen Dimensionen. Durch die Vorstellung verschiedener Ansätze und Eingriffe wird ein umfassendes Verständnis für die Probleme und potenzielle ökologische Lösungen vermittelt.

Ziel der Arbeit: Diese Arbeit dient als Ausgangspunkt für weiterführende Untersuchungen und Interventionen, um das fragile Ökosystem des Wadi al Azraq zu schützen und wiederherzustellen. Darüber hinaus wird beleuchtet, wie durch Massnahmen die Lebensgrundlagen der ansässigen Bevölkerung verbessert und ökonomische Chancen geschaffen werden können. Unter den Massnahmen zählen Wiederbegrünung in Zusammenspiel mit Wasserrückhaltung durch Talwässerdämmungen und Sickergruben, Naturschutzzonen sowie Aufklärungsarbeit. Diese erarbeiteten Vorgehensweisen und Erkenntnisse dienen als Grundlage für zukünftige Planungen und Entwicklungen von Strategien zur Bewältigung der Desertifikation in dieser Region.

Fazit: Das Thema der Desertifikation ist vielfältig und herausfordernd. Mit der Bearbeitung des Tales und dessen Eigenschaften ist das Projekt noch lange nicht beendet. Analysen und weiterführende Zusammenarbeit mit Experten und Expertinnen, sowie den Bewohnenden des Tales sind für dessen Zukunft von enormer Wichtigkeit und unumgänglich. Wadi al Azraq ist ein Tal von grosser Bedeutung in Jordanien. Nicht nur als Naherholungsort, sondern auch als Vorzeigebispiel für weitere Täler in den

wenigen Grünflächen, die Jordanien noch zu bieten hat.

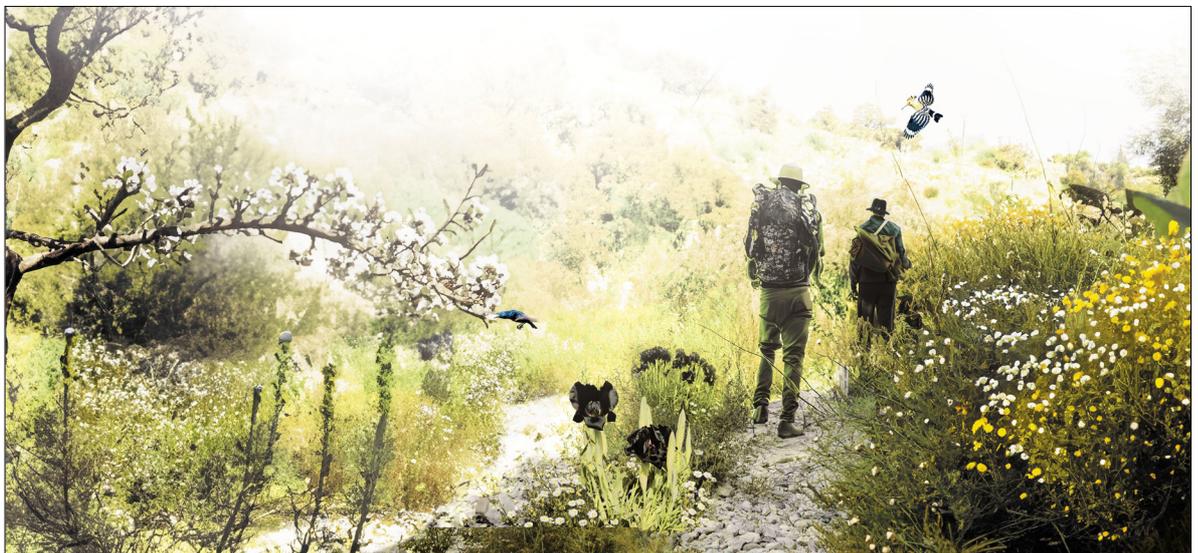
Blick aus der Nähe des Steinbruchs von Wadi al Azraq auf die, von der Desertifikation bedrohte Landschaft.
Eigene Darstellung



Eine Auswahl von Kulturpflanzen, die zum Verkauf an einem Markt gegeben werden können.
Eigene Darstellung



Zukunftsbild der Talsohle, nach den Massnahmen. Ausgeglichene ortstypische Flora und Fauna.
Eigene Darstellung



Referenten

Prof. Andrea Cejka,
Prof. Mark Krieger

Korreferent

Joachim Wartner, SKK
Landschaftsarchitekten
AG, Wettingen, AG

Themengebiet

Landschaftsarchitektur